

Zeitungsrate, dem unständlichen Schwurgerichtverfahren entzogen werden. In der dritten Lesung des Gesetzeswurfs wurde unter Zustimmung des Justizministers ein entsprechender Antrag einstimmig angenommen und auch dem Gesetzentwurf zugestimmt. Die Hauptredaktion der heutigen Sitzung galt einer Großen Anfrage der Abgeordneten Scheef (Dem.), Dr. Ströbel (D.D.), Vogt (S.) und Hartmann (D.D.) betr.

Die Lage der Waldwirtschaft.

Die Regierung wird darin gefragt, welche Anordnung sie getroffen hat, um die Verwendung einheimischen Holzes bei allen öffentlichen und mit öffentlichen Mitteln geförderten Bauten sicherzustellen, ferner, ob sie bereit ist, bei der Reichsregierung die zur Förderung dieses öffentlichen Auftrages in der Waldwirtschaft erforderlichen Anträge zu stellen. Der Abg. Vogt (S.) begründete die Anfrage und wies auf die Absicht in der Waldwirtschaft, die außerordentlich niedrigen Holzpreise und die bedauerliche Bevorzugung ausländischen Holzes hin. Wirtschaftsminister Dr. Maier erklärte, wenn der Einnahmehausfall aus dem würt. Wald noch weiter zurückgehe, komme der Staat in eine prekäre Lage, denn es seien heute Preisrückgänge bis zu 50 Prozent zu verzeichnen. Die russische Holzindustrie betrug 1920 2,2 Millionen Hektometer gegen 300.000 Hektometer im Jahr 1925 und das russische Holz werde außerordentlich billig angeboten. Die Regierung sehe sich mit Nachdruck für die Verwendung einheimischen Holzes bei öffentlichen Bauten ein, habe sich aber vergeblich bemüht, die unerschütterliche Verwendung amerikanischen Holzes für den Großhandel in Röhrländer zu verhindern. Die Interessenlage der würt. Gesamtwirtschaft erfordere es, daß im Rahmen des von der Reichsregierung in Ausarbeitung befindlichen Holzhandelsprogramms für die deutsche Wirtschaft ein erhöhter Holzschutz für das Holz festgelegt. Die Holzfrage sei die süddeutsche Holzfrage und es wäre sehr erwünscht, wenn die norddeutschen Vertreter sich dafür, daß wir ihren Holz verzeichnen, zuzuhören, indem sie vorzugsweise unser Holz verwenden. Gegen die Holzindustrie gebe es große Bedenken. Der Abg. Ruggaber (S.) sprach sich gegen eine Erhöhung der Holzpreise aus und verlangte eine Verminderung der Zahl der Forstämter. Der Abg. Glinger (D.D.) wünschte von der würt. Regierung gemeinsame Schritte mit Baden und Bayern zum Schutze der Waldwirtschaft. Der Abg. Joh. Fischer (Dem.) bezeichnete den Fall Röhrländer als eine kräftige Gedankenlosigkeit und vertrat die Auffassung, daß man mit Holzmaßnahmen nicht alles ordnen könne. Nach Ansicht des Abg. Dr. Burger (D.D.) können diese schwierigen Probleme im würt. Landtag nicht gelöst werden. Schließlich trat auch noch der Abg. Bauer (D.D.) für den Schutz der heimischen Waldwirtschaft ein. Damit war die Besprechung der Großen Anfrage erledigt. Die nächste Sitzung des Landtags findet nach Ostern, Anfangs April, statt.

Gegen das Russenholz

London, 7. Febr. Die Londoner Stadtverwaltung hat auf Grund der jüngsten Veröffentlichungen über die Zustände in der russischen Holzindustrie beschlossen, in Zukunft auf allen der Stadt gehörigen Bauplätzen die Verwendung russischen Holz zu verbieten. Die bisher in Sowjet-Russland untergebrachten Aufträge werden nach Skandinavien, teils nach British Columbia geleitet werden. Die Propaganda des neuen Handelsvertragsverbandes gegen den sowjetrussischen Wirtschaftskrieg erhält durch den Schritt der Londoner Verwaltung einen erheblichen Antrieb. Der Verband wird in der nächsten Woche eine Rassenversammlung abhalten, um gegen die Untätigkeit der Regierung in der Frage des russischen Holzhandels zu protestieren.

Aus Stadt und Bezirk.

Sonntagsgedanken.

Nicht Spielplatz, sondern Schule.

Alle Tage unseres Lebens müssen wir als Geschenk betrachten; im Augenblicke des Empfanges kann man den Wert einer Gabe noch nicht erkennen, sondern erst dann, wenn man sie zu gebrauchen versteht. Die Welt ist kein Spielplatz, sondern eine Schule. Das Leben ist kein Feiertag, sondern ein Werktag. In Ebers und Spiel, Genießen und Erholung muß ebenso der unendliche Wert des Lebens ausfinden und Erfüllung finden, wie im Kampf ums Dasein und in der täglichen Pflichterfüllung. Johannes Müller.

(Wetterbericht.) Da die nördliche Depression die Wetterlage beherrscht, ist für Sonntag und Montag vielfach bedecktes, unbedeutendes Wetter zu erwarten.

Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde Neuenbürg.

Berichtigung. Unter 1. Mädchen muß es heißen Martha Walter (nicht Martha Walter).

Virensfeld, 27. Febr. In der gestrigen nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung fand als Punkt 4 der Tagesordnung ein Gesuch der Anlieger an der Goethe- und Gartenstraße zur Veranlassung, das für Entschädigung von Straßenschäden von der Gemeinde auf 5 RM. festgesetzten Preis pro Quadratmeter auf 3 RM. zu erniedrigen. Nach längerer eingehender Beratung hat der Gemeinderat diesem Gesuch entsprochen. Auf die Wirtschaft zur Dalteckle Engelsbrunn will ein neuer Besitzer namens Peter Kronenberg, verheirateter Direktor aus Borsheim, aufzischen und sucht beim Gemeinderat um eine Käufernanz zu seinem Konzessionsrecht nach. Vom Gemeinderat wird die Bedürfnisfrage bejaht und Entschädigungen nicht erhoben. Auch das Gesuch Emil Tischbauer zur Engelsbrunner Dalteckle, um Erlaubnis zur Errichtung eines Verkaufshandels von Eis, Milch und Schokolade an der Geißelstraße, wird befürwortet. Nach der Verordnung des Wirtschaftsministeriums ist am 2. März d. J. die Säuwinezahlung wieder vorzunehmen und in Verbindung damit sind die nichtschuldigen Hausbesitzer zu befragen. Mit der Vornahme der Zahlung wird Gemeinderat Brenner beauftragt. Die Dienstleistung der Polizeibeamten wird der Firma Wilhelm Woböfer hier übertragen. Die in letzter Zeit gestillten Holzverkäufe wurden vom Gemeinderat genehmigt. Die Arbeiten an der Goethe- und Gartenstraße wurden jeweils dem niedrigeren Angebot wie folgt übertragen: Die Grab-, Beton- und Maurerarbeiten dem Bauunternehmer Koch hier, die Rohrleitung und Verlegung der Wasserleitung an Uhr. Fischer und Eugen Fischer hier, Einlaufschächte und Kanalschächte der Firma Wilmann u. Pfeiffer in Borsheim. Da die Räumungspläne nach Angabe der Grundstückseigentümer dieses Jahr wieder sehr groß ist, wurde beschlossen, den Johannes Herz hier mit dem Räumungsplan zu beauftragen. Aus Anlaß der Erstellung einiger Bauten an die Nachbarschaftsstraße nach Gräfenhausen wurde die Frage erhoben, von wo ab die Gräfenhäuserstraße beginnen soll und dabei zum Ausdruck gebracht, daß die Bezeichnung „Zur Esel“ keine Berechtigung mehr hat. Die Bezeichnung „Zur Esel“ soll deshalb künftig wegfallen und die Gräfenhäuserstraße von der Dietlinger-

straße ab beginnen. Anschließend wurden noch einige Grundstücksfragen vorgenommen und sonstige kleinere Verwaltungsarbeiten erledigt.

Schönberg, 26. Febr. (Kammermusik-Abend.) Am vergangenen Samstag fand, vom Kurverein veranstaltet, im Rathhaussaal ein Kammermusikabend statt, ausgeführt von den Herren Otto Wendt-Neuenbürg (Violoncello) und Max Broermann-Koblentz (Klavier). Abgesehen von zwei Klavierkompositionen von Bach brachte der Abend Werke für Violoncello und Klavier: Eine Sarabande und Bourrée von Händel, ein Varieteto von Mozart, einen Satz aus einer Beethoven-Sonate und eine Sonate von Marcello. Der Celist gefiel durch die Wärme seines Spiels. Besonders die langsame Stellen spielte er sehr ausdrucksvoll und mit feinem Vogenstrich. Der Klavierpart, den Herr Broermann übernommen hatte, wurde in der bekannten genialen Weise von dem jungen Pianisten gemeistert.

Dobel. Regen, Schwind, 5 Grad Wärme, 15 Zentimeter Schneehöhe, Frostfrei. Schilbahn möglich.

Zu den kirchlichen Wahlen

Der Wahlvorschlag zum Landeskirchenrat, der die Namen von Apotheker Bognerhardt, unserem seitherigen Bezirksgruppenleiter, von Dr. Dorn und Bürgermeister Gräß enthält, ist nicht von Gruppe I aufgestellt worden, wie dem „Einzähler“ gestern berichtet wurde. Es werden zum Landeskirchenrat nicht bloß Wahlvorschläge von kirchenpolitischen Gruppen zugelassen, sondern Wahlvorschläge aller Art, die den bestehenden Bestimmungen entsprechen. Wir halten es für sehr erfreulich, daß Männer gewählt werden können und nicht Gruppen gewählt zu werden brauchen. Die Gruppe II des Landeskirchenrats hat im Bezirk keinerlei Organisation. Es haben sich deshalb Männer der verschiedensten Art zu einem Wahlvorschlag zusammengelassen, der die Namen Bognerhardt, Dr. Dorn und Gräß enthält. Von Apotheker Bognerhardt ist bekannt, daß er sich im Landeskirchenrat, in den er durch das Vertrauen seiner Wähler im Bezirk bereits zweimal, 1919 und 1925, entsandt wurde, der Gruppe II angeschlossen hat, deren Führer Prälat D. Schoell, der Oberbischof unseres Sprengels ist. Dr. Dorn und Bürgermeister Gräß sind, soviel wir wissen, nicht Angehörige einer Gruppe; sie sind aufgestellt worden als Männer, die ein warmes Herz für unsere Kirche haben und sich in unserem Bezirk seit langem durch hingebenden Dienst, Klarheit des Urteils und Weite des Blicks bewährt haben.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Febr. (Spielplan der Württ. Landes-theater.) Großes Haus: Sonntag, 1. März: Lantshäuser (7-10½); Montag —; Dienstag: Aida (7½-10½); Mittwoch: Die kyllonische Bester (7½-10½); Donnerstag: Der Wildschütz (7½-10½); Freitag: Der Troubadour (8-10½); Samstag: Der fliegende Holländer (7½-10½); Sonntag, 2. März: Der Nacmerdaron (7½-10½); Montag —; Dienstag: Die kyllonische Bester (7½-10½); Mittwoch: Coriolan (8-10½). — Kleines Haus: Sonntag, 1. März: Sauerwittchen (4-6); Der Kaiser von Amerika (7½-10½); Montag: Emil und die Detektive (7½-9½); Dienstag: Fuhrmann Densel (8-10½); Mittwoch: Sturm im Wasserglas (8-10½); Donnerstag: Elisabeth von England (8-10½); Freitag: Der Raub der Sabinerinnen (8-10½); Samstag: Emil und die Detektive (7½-9½); Sonntag, 2. März: Sauerwittchen (4-6); Der Raub der Sabinerinnen (7½-10); Montag: Fuhrmann Densel (8-10½); Dienstag: Gaffels Kometen Dreher mit Entenblut; Matthias Gollinger (8 bis 10½); Mittwoch: Don Giovanni (7½-10½) Uhr. — Niederballe: Sonntag, 8. März: 7. Symphoniekonzert-Dauertroße (11-1); Montag, 9. März: 7. Symphoniekonzert (8-10) Uhr.

Kornwestheim, 27. Febr. (Der Ministerbesuch.) In dem Besuche des Staatspräsidenten Dr. Holz und des Wirtschaftsministers Dr. Rader erfahren wir noch, daß der Besuch sowohl der Beschäftigung seiner Industrie wie auch der Gemeindevorrichtungen galt. Bis zur Ernennung Kornwestheims zur Stadt dürfte in dieser Richtung noch arge Arbeit vergehen. Berechnungen in dieser Richtung sind im Gange und der Besuch der beiden Minister fand auch damit in Zusammenhang. Aber zunächst ist nur ein erster Schritt erfolgt und die Angelegenheit wird ihren regulären Instanzenweg, also vorerst aus Übermut, nehmen.

Göppingen, 27. Febr. (Sturmsturz des Stahlhelms.) Der Stahlhelm, V. d. F., Landesverband Baden-Württemberg, veranstaltet am Samstag den 28. Februar und Sonntag den 1. März 1931 ein Wehrsporttreffen in Göppingen. Am Sonntag den 1. März ist um 11 Uhr Appell und Gefallenedenkfeier am Kriegereckental in den Anlagen der Ludwigstraße. Daran wird sich ein Marsch durch die Stadt anschließen. Um 2 Uhr ist im Hofplatz eine öffentliche Kundgebung, bei der Major von Reußville und Reichstagsabgeordneter Haag-Deilbrom sprechen werden.

Von der bayerischen Grenze, 27. Febr. (Tierquälerei.) Ein allerliebster Tierquälerei ist bei dem Jäger Rupert Ueth in Kornwestheim bei Sonthofen zu sehen. Vor kurzem fand der Jäger bei der strengen Winterkälte ein im Wasser liegendes, bereits erstarrtes Hirschkalb und gleich darnach auch ein junges Reh mit erstorbenen Hinterlauf. Infolge der aufmerksamsten Pflege erholten sich die Tiere wieder und folgen heute ihrem Lebensretter überall hin auf Schritt und Treitt, ein Vorbild der Dankbarkeit.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Die Börse lag auch in dieser Woche unruhig, aber doch überwiegend besänftigt. Gegenüber den verschiedenen retargierenden Momenten wirtschaftlicher wie politischer Art zeigte die Börse einen bemerkenswerten Widerstand. Verschiedene zum Wochenbeginn noch stärker vorgenommene Exekutionen nahmen ab und wurden in entsprechendem Maße von Deckungen abgelöst. Das Vorwärtsgesamt war allerdings nicht besonders groß. Eine Anregung gab vor allem die feste Stimmung an der New Yorker Börse. Eine Belebung ging besonders vom Elektromarkt aus. Die Preise der Arbeitsbeschaffungspläne der Reichsbahn und die Dividendenrückzahlung von Siemens u. Halske zusammen. Kalte Lager lagen ruhig und zum Teil abnehmend. Der Montanaktienmarkt fand unter dem Druck der herabgesetzten Abschlußerwartungen. Bemerkenswert war eine starke und glückliche Abschwächung von Ansolem, die von Gerüchten begleitet wurde, daß die Verhandlungen über die Neuplanung des moorgeliebenden Großaktionärsparates gescheitert seien. Am Rentenmarkt zogen bei kleinen Umsätzen die Kurse etwas an.

Geldmarkt. Am Geldmarkt war Tagesgeld wieder etwas leichter, was auf die Ultimooberreitungen zurückzuführen ist. In Nachwirkung der ausländischen Gelddrucke blieb die Geldmarktlage im ganzen aber doch sehr knapp. Der unveränderte Hochstand der Devisenkurse deutet darauf hin, daß im großen ganzen keine neuen Geldzuflüsse aus dem Ausland stattfinden. Besonders auffällig ist die unveränderte starke Zurückhaltung Amerikas, das gegenüber den deutschen Verhältnissen besondere Vorsicht bewahrt. Das Defizit des

Reiches hat sich im Dezember wieder um ein paar hundert Millionen, nämlich von 913 auf 1190 Millionen erhöht. Inzwischen hat sich das Reich durch den Verkauf von Reichsbahn-Vorzugsaktien neue 300 Millionen beschafft. Französische Bauten sind daran mit 30 Millionen beteiligt. Das bedeutet wenigstens einen kleinen Schritt in der Richtung deutsch-französischer Zusammenarbeit auf dem Kapitalmarkt, denn bisher haben die französischen Banken selten Kredite mit einer Laufzeit von über 3 Monaten bewilligt.

Produktenmarkt. An den Getreidebörsen war die Stimmung ziemlich fest und die Kurse meist höher. Das Weizengetreide ging etwas besser als in der letzten Zeit. Futtermittel hatten die letzten Preise. Die Gründung des Verbandes des bairischen-hobenzollerischen Getreide-, Futtermittel- und Düngemittelhandels ist nunmehr erfolgt. An der Stuttgarter Landesproduktionsbörse blieben Weizen und Roggen mit 5/8 bzw. 3/4 RM. pro Doppelzentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 279 (+ 8), Roggen 159 (+ 3), Futtermittel 204 (- 1), Hafer 146 (+ 1) Reichsmark je pro Tonne und Weizenmehl 39 (+ 1/2) RM. pro Doppelzentner.

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer ist mit 115,0 gegen die Vorwoche (114,5) um 0,5 Prozent zurückgegangen. Vom Preisabfall hört man kaum noch etwas. Die Zeitung der Kleinhandelspreise ist im Januar zwar zum Teil noch weiter fortgeschritten, zum Teil aber ins Stocken geraten. Dagegen werden von überall her weitere Lohnsenkungen gemeldet. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Arbeitszeitverlängerung macht Fortschritte. Die Krise macht sich jetzt auch im Außenhandel immer stärker fühlbar. Der Ausfuhrüberschuß betrug im Januar nur noch 100 Millionen. Besonders bedenklich ist dabei, daß die Fertigwarenexporte jetzt auch sehr stark zurückgefallen sind.

Holzmarkt. An den Rohholzmärkten ist das Geschäft unverändert klein. Die schlechtesten Verhältnisse hinsichtlich der erzielbaren Preise bestehen weiter fort. Auch am Brettermarkt ist die Lage still.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 27. Febr. In Sachen Dr. Wolf und Frau Dr. Jacobowich verhandelte der Untersuchungsrichter heute abend folgenden Beschluß: Der große Frau Dr. Jacobowich am 19. Februar erlassene Haftbefehl wird in vollem Umfang aufrecht erhalten. Bräutigam des angeklagten Dr. Wolf hat es bei dem Haftbefehl mit der Mahnung zu versehen, daß die von ihm zu leistende Sicherheit auf 10000 Reichsmark herabgesetzt wird. Der Verhandlungsrichter dieses Beschlusses folgte eine sehr eingehende Begründung, aus der für heute nur mitzuteilen werden kann, daß der Untersuchungsrichter der beiden Angeklagten Fluchtverbot und bei der anscheinend schwerer delinquenten Frau Dr. Jacobowich auch Verabredungsgefahr als gegeben ansah. Die Sicherheit, die Dr. Wolf zu leisten hat, wurde von 25000 Reichsmark auf 10000 Reichsmark ermäßigt, weil Dr. Wolf seine Vermögensverhältnisse weniger günstig schätzte.

Berlin, 27. Febr. Der Reichspräsident hat den Gesandten in Brüssel, Hortmann, zum Grafen erster Klasse in Lissabon, den Vortragenden Legationsrat Freiherr von Dr. Wiedemann zum Grafen in Luxemburg, den Konsul in Beirut, Dr. Schmöderl, zum Grafen in Kabul, und den Legationsrat erster Klasse Dr. Blemke zum Konsul in Beirut ernannt.

London, 27. Febr. Bei millitärischen Freilübungen über dem Ausbildungsflugplatz in Seymour (Australien) bei einem Scheinangriff auf ein Militärgeschwader ein Flugzeug gegen die Spitze eines Baumes. Es stürzte mit großer Wucht zu Boden, wo es sofort in Flammen ausbrach. Die beiden Insassen verbrannten bis zur Unkenntlichkeit.

London, 27. Febr. Nach einer Ertrags-Nachricht aus Istanbul sind während eines außergewöhnlich schweren Sturmes im Schwarzen Meer 7 Dampfer, darunter auch ein deutscher, gesunken. Nach einer neueren Meldung hält der schwere Sturm mit unermüdlicher Stärke an. Außer dem türkischen Dampfer „Kampibello“ wurden zwei englische Dampfer und zwei Dampfer unbekannter Nationalität auf die Inseln gefahren und vollkommen gerettet. Der deutsche Dampfer „Ceres“ ist ebenfalls aufgefunden und gilt als verloren. Er ist zusammen mit einem türkischen Dampfer im Bosporus gesunken. Ferner ist ein französischer Dampfer der Gallipoli gesunken. Von 36 Mann der Besatzung des englischen Dampfers „Walfisch“ trafen nur 22 in Stambul ein. Das Schicksal der anderen ist unbekannt.

Die Beisetzung

des Staatssekretärs a. D. von Capelle

Wiesbaden, 26. Febr. Auf dem hiesigen Südfriedhof fand heute mittig die feierliche Beisetzung des hier im Alter von 75 Jahren verstorbenen Staatssekretärs a. D. von Capelle statt. Außer den Kränzen von Freunden und Verbänden ließen auch der Reichswehrminister und der Chef der Reichsmarineleitung durch Vizeadmiral von Freyberg Kränze an dem mit der Flagge, dem Regen, den Orden und dem Admiralsknoten des heimgegangenen Admirals geschmückten Sarg niederlegen. Einen tiefenpflanzenden Nachruf widmete Herrar Hesselbacher, Baden-Baden, dem heimgegangenen Staatssekretär, der seine ganze Kraft immer für das Vaterland und den deutschen Namen eingesetzt hatte. Am Sarge blieben bis zur Einäscherung Mitglieder des Marinevereins Wiesbaden die Ehrenwache.

Ordnung auf den Fidschi-Inseln

New York, 27. Febr. Ein verheerender Orkan, der am letzten Samstag die Fidschi-Inseln heimsuchte, hat, wie sich jetzt herausstellt, dort die furchtbaren Verwüstungen angerichtet. Die Orkanen Zigaretta, Lantosa und So gleichen Trümmerfeldern. Bislang sind 24 Tote gezählt worden. Eine riesige Sturmflut vergrößerte noch die Katastrophe. Große Viehherden sind in den reißenden Fluten des Newa-Flusses umgekommen. Auf der Eisenbahnstrecke Va-Lantosa wurde ein Personenzug aus den Schienen geworfen, wobei zahlreiche Reisende schwer verletzt wurden. Der Sachschaden beläuft sich auf weit über eine Million Mark.

Konsum- und Spar-Berein Calmbach e. G. m. b. H.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Sonntag den 8. März 1931 nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus z. „Anker“ stattfindenden halbjährlichen

Generalversammlung

freundlichst ein. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird ersucht. Auch wird gebeten, daß die Frauen zahlreich erscheinen.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Rechenschaftsbericht, 3. Anträge, welche mindestens 3 Tage vor der Generalversammlung beim stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats eingereicht sein müssen, 4. Sonstiges.

S. B. des Aufsichtsrats:
Gustav Seyfried,
stellvert. Vorsitzender.



Verleihung des Feuerwehr-Dienstehrenzeichens.

Anträge auf Verleihung des Feuerwehr-Dienstehrenzeichens sind von den Gemeindebehörden bis spätestens 20. März 1931 unter Beachtung des Min.-Erlasses vom 20. Januar 1925 — Min.-Amtsbl. S. 7 — dem Oberamt vorzulegen.

Neuenbürg, den 25. Februar 1931.

Oberamt: Lempp.

Gemeinde Birkenfeld.

Am 2. März ds. Js. findet wieder eine

Schweinezählung

statt, die von einem durch den Gemeinderat bestimmten Zähler vorgenommen wird.

Bürgermeisteramt: Neuhaus.

Gemeinde Schwann.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, umfassend 237 ha Feld und 200 ha Wald, wird am Samstag den 7. März 1931, nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus auf 6 Jahre im öffentlichen Aufsteig verpachtet.

Lebhaber, unbekannt mit neuestem Vermögenszeugnis versehen, sind freundlichst eingeladen.

Den 25. Februar 1931.

Gemeinderat.

Zwangsversteigerung.

Im Zwangswege wird am Montag den 2. März 1931 in Saatal

1 Kuh (Rotsteck)

öffentlich gegen bar versteigert.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Schulhaus in Saatal.

Gerichtsvollzieher Reidel.

Frei. Feuerwehr Neuenbürg.

Am Samstag den 7. März 1931, abends 8 Uhr, findet im Gasthof zum „Bären“ unsere diesjährige

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Anträge, 4. Verschiedenes. Ewige Anträge sind bis Mittwoch den 4. März 1931 beim Kommando einzureichen. Die Korpsangehörigen sowie frühere Kameraden werden zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Der Verwaltungsrat.

Birkenfeld.

Morgen Sonntag den 1. März 1931, abends 7 Uhr, findet im evang. Gemeindehaus eine

Wähler-Versammlung

für die Kirchengemeinderatswahl zur Aufstellung der Wahlliste statt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Schneider-Zwangsinnung

Neuenbürg.

Am Montag den 2. März 1931, findet die jährliche

General-Versammlung

im Gasthaus z. „Eintracht“ in Neuenbürg statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Bezirksagenten,

Ortsagenten und stille Bewerber

für eine der größten Bauparkassen gesucht. Guter Verdienst, bezw. Nebenverdienst. — Angebote unter Nr. 384 an die „Enztäler“-Geschäftsstelle.



Obst- und
Gartenbauverein
Ortsgruppe
Neuenbürg.

Der für Sonntag 4 Uhr bei Reich zur „Eintracht“ angelegte Vortrag beginnt zweckmäßigkeitshalber

um 5 Uhr.

Der Vorstand.

D. H. V.

Ortsgruppe Neuenbürg.
Heute abend 8 Uhr Traube.

Mittwoch
L.-K. gem. Chor
Damen und Herren.

Neuenbürg.

Laden

zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 250 an die „Enztäler“-Geschäftsstelle.

Neu-Eröffnung!

Morgen Sonntag den 1. März eröffnen wir das

Restaurant

Wirtschaft zum „Bahnhof“

Haltestelle Engelsbrand

mit prima Metzelsuppe.



Zum Ausschank kommen die vorzüglichen Biere der Schwabenbrauerei Robert Leicht, Vaihingen, sowie bestgepflegte Weine. Ausgezeichnete Küche. Guter bürgerlicher Mittagstisch. Prima Kaffee mit Kuchen zu billigen Preisen. Gleichzeitig empfehlen wir unsere gemütlichen Nebenzimmer nebst schönem Saal dem verehrl. Publikum, Vereinen und Gesellschaften zu jederzeitiger Benützung.

Um zahlreichen Besuch bittet

P. Kronenberg und Frau.

Stadtpflege Neuenbürg.

Schlagraumverkauf.

Am Montag den 2. März 1931, abends 6¹/₂ Uhr, werden im Rathaus öffentlich versteigert:

12 Lose buchene und lannene Schlagraumlose aus den Abteilungen Buchberg, Mißebene, Huppen und Eisenfisch.

Stadtpfleger Essich.

keine Vorschußleist. u. Wartezeit!
keine Zinsen-Anrechnung usw.!

Hypotheken- Gelder

in jeder Höhe rasch und reell durch

Ernst Eberspächer,
Treuhand-Abteilung,
Stuttgart, Königstraße 72,
Tel. 2443/34.

Alle Gesuche an unseren Vertreter
Fritz Müller, Neuenbürg,
Brannenstraße 38.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Auf die am Rathaus angeschlagene Bekanntmachung betr.

Schweine-Zählung

wird hingewiesen.

Kassschreiber Schäfer.

Neuenbürg.

Die nächste

Mütterberatungsfunde

findet am Montag d. 2. März 1931, nachmittags von 2 bis 3 Uhr, im Kinderschulgebäude statt.

Neuenbürg.

Einen ordentlichen schulentlassenen

Jungen

nimmt in die Lehre.

Gebrüder Mayer,
Karosseriebau.

Biffiten-Karten

E. Wechsche Buchhandlung

Birkenfeld.

Empfehle zur Saat

Ewigen und dreiblättrigen Aesefamen, Wicken und Erbsen, sowie sämtl. Gartenkörner in bekannt guter Qualität.

Karl Kull.

Neuenbürg, den 28. Februar 1931.

Todesanzeige.

Unsere liebe Tante und Großtante

Luise Wagner

ist heute früh um 2 Uhr sanft entschlafen.

Um stille Teilnahme bitten:

Familien Wagner und Gollmer,
Neuenbürg und Pforzheim.

Beerdigung: Montag nachm. 3 Uhr.

Reichsbund

der Kriegsschädigten, Kriegsteilnehmer und Krieger-Hinterbliebenen. — Bezirk Neuenbürg.

Bezirks-General-Versammlung

in Wildbad

Sonntag den 1. März 1931, mittags 2 Uhr, in der Wirtschaft z. „Linde“. Anschließend Film-Vorführung. Vorm. 9 Uhr Vorstandskonferenz in der Wirtschaft z. „Sonne“.

Um zahlreichen Besuch bittet

die Bezirksleitung.

Neuenbürg.

Wir empfehlen zur Frühjahrssaat

1a pommerischen Saathaber

und können jedes Quantum liefern.

Ernst Ohner & Sohn,

Telefon 65.

Kath. Gottesdienst

in Neuenbürg

Am Sonntag, den 1. März

2. Fastensonntag.

9 Uhr: Predigt und Amt.

2 Uhr: Andacht.

Freitag abends 7¹/₂ Uhr: Kreuzwegandacht.

in Birkenfeld

10¹/₂ Uhr Predigt und hl. Messe.

Methodistengemeinde

Evang. Freikirche.

Sonntag, den 1. März 1931

Vorm. 10 Uhr Neuenbürg/Größen-

hausen.

Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 7¹/₂ Uhr Ottenhausen.

Abends 7¹/₂ Uhr Andacht.

Farben

Schachtel 65 Pfg.

empfiehlt

E. Wechsche Buchhandlung.

Evang. Gottesdienst

in Neuenbürg.

Sonntag, den 1. März

(Sonntag Reminiscere.)

10 Uhr Predigt Leidensgesch. I:

Lied Nr. 383:

Stadtkor Weich.

7¹/₂ Uhr Christlehre (Lekt.):

Stadtkor Weich.

Abends 8 Uhr Gemeindevand im

Gemeindehaus.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde

im Gemeindehaus.

In Waldrenn ist am Donners-

tag abend 8¹/₂ Uhr Bibelstunde.



Schutz der Hausfrauen

In dieser ersten Zeit muß die echte Ware besonders deutlich erkennbar sein. Wir gaben deshalb dem oft nachgeahmten Aecht Franck mit der Kaffeemühle den gesetzlich geschützten Markennamen

Mühlen Franck.

Die gute Kaffeewürze
Mühlen Franck ist
verfeinerter Aecht Franck.

Mühlen Franck

würzt, kräftigt,
verbilligt

jedes Kaffeegetränk.

Aus Anlaß des 40jähr. Bestehens unserer Zentrale in Frankfurt a. M. wollen wir auch in PFORZHEIM unseren Kunden etwas ganz Besonderes bieten und veranstalten deshalb ab heute einen großen

Sonder- **40 Jahre** WRONKER **Verkauf**

FRANKFURT A. MAIN

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

40 Jahre WRONKER bedeutet Vertrauen!

Ein Band des Vertrauens verbindet seit über 40 Jahren das Haus WRONKER mit seinen treuen Kunden!

Selt über 40 Jahren Dienst am Kunden!

WOLLSTOFFE

- Tweed** hübsche Frühjahrs-Neuheiten
Mtr. 1.85, 1.30, **1.10**
- Natté** reine Wolle, moderne Farben
Mtr. 1.95, **1.45**
- Crépe Caïd** reine Wolle, in vielen Farben
Mtr. 2.80, **1.65**
- Woll-Georgette** prima reine Wolle, schöne Farben
ca. 100 cm breit, Mtr. **2.75**
- Diagonal** das moderne Gewebe, reine Wolle, hübsche Farbauswahl, ca. 100 cm breit, Mtr. **2.95**
- Popeline** 130 cm breit, prima reine Wolle, moderne Farben, Mtr. **3.25**
- Mantelstoffe** ca. 140 cm breit, reine Wolle, für den Übergangsmantel, Complet und Kostüme, moderne Muster
Mtr. 3.95, 4.95, **3.95**

BAUMWOLLWAREN

- Weißes Wäschetuche** gute Qualitäten
Meter 48-4, **25**¢
- Rein-Maccotuche** weiß, für elegante Leibwäsche, 80 cm breit
Meter 72-4, **48**¢
- Croiseflanelle und Croisefinette** weiß, für Leibwäsche
Meter 68-4, **39**¢
- Windleiflanelle** gute Qualitäten, in angebleicht u. weiß, Mtr. 68-4, **38**¢
- Bett-Damaste** weiß, 130 cm breit, gute Qualitäten, Stoffmuster
Meter 98-4, 78-4, **65**¢
- Bett-Damaste** weiß, 130 cm breit, Blumenmuster u. andere mod. Dessins
Mtr. 1.85, 1.45, **95**¢
- Weißes Macco-Damaste** 130 cm br., mit hochseidenglanz, hervorrag. Musterwahl, Mtr. 2.25, 1.95, **1.45**
- Schürzenstoffe** ca. 115 cm breit, hübsche Streifen-Dessins, Indanturenfarbig
Mtr. 88-4, **65**¢

SEIDENSTOFFE

- Crépe-Marocain** gute Kleiderware, enorme Farbauswahl, ca. 100 cm breit, Mtr. 4.25, 3.40, **2.95**
- Crépe-Marocain** reine Seide, vorzügl. Qualitäten, moderne Farbtöne, ca. 100 cm br., Mtr. 7.90, **5.20**
- Crépe-Satin** reine Seide, großes Farbensortiment ca. 100 cm breit, Mtr. 6.95, **3.90**
- Satin riche** elegante, weichfließende Ware, viele Farben
Mtr. 2.95, **2.95**
- Crépe de Chine** bedruckt, in kleinen modernen Dessins, reine Seide
ca. 100 cm breit, Mtr. **5.75**
- Parisette** Ia. Qualität, bester Ersatz für Crépe de Chine, moderne Musterwahl, in ries. Sortim., Mtr. **3.45**
- Serge und Duchesse** die bevorzugten Futterstoffe für Mäntel und Kostüme, in modernen Farbtönen, ca. 80 cm breit, Mtr. 1.95, **1.38**

Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe** Baumwolle, gut verstärkt, in beige und grau
Paar **40**¢
- Damen-Strümpfe** künstliche Waschseide, fehlerfreie Ware, mit dopp. Sohle und Hochfesse
Paar **42**¢
- Damen-Strümpfe** prima Macco, sehr haltbare Qualitäten, in schwarz und farbig
Paar 1.30, **88**¢
- Damen-Strümpfe** schöne künstliche Waschseide, in nur modernen Farbt., sol. Qual., Paar 2.75, 2.25, **1.65**
- Damen-Strümpfe** Wasch-Kunstseide, plattiert, hervorragende Strapazierqualität, in großem Farbsortiment
Paar 2.95, 2.45, 1.95, **95**¢
- Damen-Strümpfe** reine Wolle, schöne weiche Qualität, in schwarz und farbig
Paar **2.45**
- Damen-Strümpfe** Wolle mit Kunstseide plattiert, in schwarz und farbig
Paar **2.95**
- Annäh-Sohlen** zum Reparieren von Strümpfen und Socken, schwarz und farbig
in Wolle 59 ¢, in Seidengarn Paar **39**¢
- Herren-Socken** reine Wolle, gestrickt, in kamelhaarfarbig und grau
Paar **95**¢
- Herren-Socken** Baumwolle, hübsch gemustert, gute Qualität
Paar **70**¢
- Herren-Socken** prima Seidengarn, mit Kunstseiden-Effekt große Auswahl, in modernen Dessins
Paar 1.65, 1.50, 1.25, **75**¢



- Complet** Tweed, in guter Ausführung **75**
- Nachmittags-Kleid** reiseidene Marocaine, mit Satin-Garnitur **34.00**
- Trench-Coat** gut verarbeitet, in marine, wasser- u. sport **11.75**
- Sport-Mantel** reine Wolle, impregniert, mit abknöpfbar. Wollplaid-Futter **39.50**

Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe** B'wolle, weiche haltbare Qualität, leicht plattiert, bester Ersatz für Wolle, in schwarz und farbig
Paar **95**¢
 - Damen-Strümpfe** Wasch-Kunstseide, mit Wolle, plattiert, mit kleinen Schönheitsfehlern, mod. Farben, Paar **1.45**
 - Damen-Strümpfe** Wasch-Kunstseide, mit doppelter Sohle und spitzer Hochfesse, mit kleinen Schönheitsfehlern, in modernen Farben
Paar **1.45**
 - Damen-Strümpfe** prima Seidengarn, feinmaschig und weich, in schönen Modelfarben
Paar nur **1.20**
 - Herren-Sportstrümpfe** schöne mod. Jacquardmuster, mit kl. Schönheitsfehlern in prima Wolle
in Ia. B'wolle Paar **95**¢
 - Herren-Socken** prima Wolle, schöne Jacquardmuster, teilweise mit Kunstseiden-Effekten, mit kleinen Dessinsfehlern
Paar **1.20**
- | | | | | | |
|-----------|---|------------------|-------------|-------------|-----|
| Serie I | kräftige B'wolle | Gr. 1-3 | 4-6 | 7-10 | |
| | IXI gestr., moderne Farben | Paar 30 ¢ | 55 ¢ | 80 ¢ | |
| Serie II | Wolle, m. Kunstseide | Gr. 1-4 | 5-7 | 8-9 | |
| | inspiert, haltb. Qual., mod. Farben | Paar 50 ¢ | 75 ¢ | 95 ¢ | |
| Serie III | Flor., mit Kunstseide plattiert, feiner eleganter Kinderstrumpf, mit Laufm., in modernsten Farben | Gr. 1-3 | 4-5 | 6-7 | 8-9 |
| | Paar 65 ¢ | 85 ¢ | 1.- | 1.15 | |

Trikotagen

- Herren-Einsatzhemden** prima Trikot, mit eleganten Einsätzen
Stück 2.70, 1.75, **1.25**
- Herren-Unterhosen** und -Jacken, Macco-fähig, gute Qualität
Stück 1.25, **95**¢
- Herren-Unterhosen** und -Jacken, edel Macco, starke Qual.
Stück 1.75, **1.45**
- Damen-Hemdchen** mit Trägern, fein gestrickt, in weiß und farbig
Stück 95, 75, **48**¢

- Damen-Hemdchen** mit Achsel, fein gestrickt, 60 cm lang, in weiß und farbig
Stück 1.25, 95, **88**¢
- Damen-Schlüpfer** warm gefüttert, schwere Qualität, in schönen Farben, Größe 42-46
Stück **98**¢
- Damen-Schlüpfer** Charmeuse in eleganten Modelfarben, waschenfeste und fehlerfreie Ware, Größe 42-48
Stück **1.75**
- Damen-Unterfallien** gut wollgemischt, ohne Aum, verschiedene Größen
Stück **48**¢

Herren-Artikel

- Herren-Sporthemden** prima Flanell, mit Kragen und Binder, solide Verarbeitung
Stück **3.95**
- Herren-Oberhemden** weiß, prima Wäschestoff mit eleganten Einsätzen, Doppelbrust und Klappmanschetten
Stück 4.95, 3.95, **2.45**
- Herren-Oberhemden** farbig, in mod. Mustern u. Farben, prima Prekat u. Zellir, teilweise mit Kragen, Sic.
Stück **2.95**
- Herren-Oberhemden** weiß Popeline, durchgehend gemust., mit Doppelbrust u. Klappmansch., Sic.
Stück 5.95, **3.95**

- Selbstbinder** moderne Form und schöne Dessins
Stück 50, 38, 25, **10**¢
- Selbstbinder** extra breite Form, in enormer Auswahl
Stück 1.95, 1.75, 1.25, **95**¢
- Herren-Kragen** moderne Formen, prima Macco fähig, in allen Halsweiten
Stück 90, 75, **42**¢
- Hosenträger-Garnituren** 2reilig, im Geschenk-Karton, solide Qualität
Stück **89**¢

- Übergangs-Hüte** jugendliche, nette Form, aus Filz, mit Strohhaut
Stück **2.75**
- Übergangs-Hüte** kleine, nette Form, Filz mit Strohhaut
Stück **3.75**
- Flotter Hut** aus Duveline, mit Seide
Stück **3.95**
- Modische Hüte** aus modernen Geflechden
Stück 6.95, 5.75, **4.50**

WRONKER

DER NAME FÜR QUALITÄT, BILLIGKEIT UND AUSWAHL

- Damen- und Herren-Schirme** mit schönen Griffen, gute Qualität
Stück 5.95, 4.95, 3.95, **2.95**
- Damen-Schirme** schwarz Halbseide mit breiter Kante, moderne Form, imitierte Horngrille
Stück 6.95, **5.45**
- Damen-Schirme** Kunstseide, farbig gemustert, in schönen Dessins, moderne Form
Stück 7.95, 5.95, **4.95**